

Wiesbadener Tagblatt.

No. 238. Donnerstag den 10. October 1861.

Decret

in Sachen

der Handlung L. Bing und Comp. zu Mainz, Imploranten,
gegen

den Commissionär Barth dahier, Imploranten,

wegen Sequestration eines Waarenlagers.

Nachdem durch Decret vom Heutigen die Sequestration des von dem Imploranten zur Versteigerung ausgeschriebenen, im Gartensaale des Bairischen Hofes dahier befindlichen Kurz- und Ellenwaarenlagers angeordnet worden ist, wird denjenigen, welche zu diesem Waarenlager gehörige Objecte bereits ersteigert und überliefert erhalten haben, bei Vermeidung doppelter Zahlung aufgegeben, die Zahlung des Steigpreises nicht an den Imploranten, sondern an den bestellten Sequester Feldgerichtshöfen Schmidt dahier zu leisten.

Wiesbaden, den 9. October 1861.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

168

Bernhard.

Bekanntmachung.

Die Verloosung der Partialobligationen der Stadt Wiesbaden für das Jahr 1862 betr.

Bei der heute stattgefundenen Verloosung der Partialobligationen der Stadt Wiesbaden sind folgende Nummern gezogen worden:

I. 33 Stück Obligationen Lit. A. zu 100 fl.:

Lit. A. No. 25 29 98 167 174 185 238 272 284 316 373 378
448 469 488 519 569 585 602 677 684 709 740
755 801 818 867 927 953 960 1012 1044 u. 1045.

II. 11 Stück Obligationen Lit. B. zu 200 fl.:

Lit. B. No. 4 16 38 60 91 92 93 113 130 163 und 194.

III. 4 Stück Obligationen Lit. C. zu 300 fl.:

Lit. C. No. 36 73 99 und 107.

IV. 2 Stück Obligationen Lit. D. zu 500 fl.:

Lit. D. No. 32 und 65.

V. 1 Stück Obligationen Lit. E. zu 1000 fl.:

Lit. E. No. 5.

Es werden dieselben am 31. December l. J. bei dem Banquierhause „Gebrüder von Bethmann zu Frankfurt a/M.“ zur Auszahlung kommen.

Wiesbaden, den 28. September 1861.

Herzogl. Nass. Verw.-Amt.

Dr. Busch.

Straßenreinigung.

Samstag den 12. October c. Vormittags 9 Uhr wird das Reinigen der vor den hiesigen Militärgebäuden liegenden Straßentheile u. auf das Jahr 1862 einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 4. October 1861.

Herzogl. Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Nägel, Nieten und Drahtstiften verschiedener Sorten für die Herzoglichen Zeughauswerkstätten pro 1862 soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Muster und Bedingungen sind dahier in Person einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 21. d. M. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 22. ej. Vormittags.

Wiesbaden, den 1. October 1861.

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission. 333

Notizen.

Heute Donnerstag den 10. October, Mittags 12 Uhr,
Vergebung von Arbeiten auf dem Rathhause zu Sonnenberg. (S. Tgbl. 237.)

Heute Donnerstag

Fortsetzung der grossen Mobilienversteigerung.

Es werden ferner ausgebaut eine Partie sehr schöner Pendulen, reich vergoldet, unter Glasglocken, auch mit Porzellan- und Holzfiguren.

C. Leyendecker & Comp.

Heute und die darauf folgenden Tage

Fortsetzung der

Kurz- und Modewaaren-Versteigerung

Kirchgasse im Bährischen Hof,

wozu ergebenst einladet

H. Barth. 10790

Für das Versorgungshaus für alte Leute ferner erhalten: von Frau Krieger 5 fl., von den Herren Bauunternehmer W. Rücker und Stuccatur J. Walther eine Fuhr altes Banholz, welches dankbar bescheinigt

Der Hausvater. 429

Tanzunterricht.

Heute Abend um 8 Uhr beginnt der erste Cursus. Diejenigen Herren und Damen, welche sich schon bei mir gemeldet, als auch andere, welche noch dazutreten wollen, mögen sich heute Abend im schon genannten Locale des Hrn. Phil. Freinsheim einfinden.

Ph. Schmidt. 11073

Frische Gött. Cervelatwürste

sind wieder eingetroffen bei

A. Schirmer a. d. Markt. 11074

Eine große Auswahl Filzschuhe mit und ohne Ledersohlen in sehr guter Qualität empfiehlt billigt

Ed. Kalb, Langgasse 30. 11075

Alle Gattungen Schuhe, Zengstiefeln, Herrnschuhe und Stiefeln, starke rindlederne Mannschuhe, Pantoffeln, sowie starke Knaben- und Mädchen-
schuhe sind vorräthig; fehlende Artikel werden nach Maass gemacht.

11076

S. Roth, Schuhmacher, Heidenberg 16.

Ein halbes Sperrisabonnement ist abzugeben Langgasse 1.

11077

Eine Vogelhecke wird zu kaufen gesucht Taunusstrasse 1.

11078

Ellenbogengasse 8 ist ein Cremitageofen für Holz und Kohlen billig zu verkaufen.

11079

Kartoffelnlieferung.

Der Armenverein dahier bedarf für den kommenden Winter 200 Malter gute Kartoffeln à 200 Pfund. Lieferungs-offerten werden auf dem Bureau des Armenvereins im Schützenhofe dahier entgegen genommen. 423

Wohnungsveränderung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an
Neugasse No. 7

im neuerbauten Hause des Herrn Reinhard Herz, was ich mich beehre hiermit anzuzeigen.

Wiesbaden, 5. October 1861. 10889

Ed. Schellenberg, Materialist,
früher Eck der Kirchgasse und Marktstraße.

Unterzeichneter wohnt jetzt **Ellenbogengasse 7.**

Friedrich Kneuper, Kammerjäger. 11034

Prima Schmelzbutter

empfehlte

A. Schirmer a. d. Markt. 11083

Frische Hasen bei Wildprethändler Geyer. 11084

Den geehrten Kunden und Geschäftsfreunden meines seel. Sohnes, des Hoffpenglermeisters Philipp Lochhass, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das von demselben betriebene Geschäft an Hrn. Friedrich Bergmann dahier käuflich abgetreten habe.

Für das meinem seel. Sohne erwiesene Wohlwollen freundlichst dankend, bitte ich dasselbe auf den Herrn Geschäftsnachfolger übertragen zu wollen.

R. Lochhass Wittwe.

Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich meine Dienste dem geehrten Publikum auf's Angelegentlichste, und bitte die geehrten Kunden und Freunde des jetzt an mich übergegangenen Geschäfts um Fortdauer ihres geschätzten Wohlwollens, sowie sich versichert zu halten, daß ich das Vertrauen, womit ich beehrt, stets rechtfertigen werde.

10879

Fr. Bergmann, Spenglermeister.

Zu verpachten.

Zwei Aecker, einer davon Baumstück, sind zu verpachten. Näheres bei A. Lorenz, Wegergasse 37. 11028

Zwei Remisethore zu verkaufen Rheinstraße No. 3. 10265

Bei **Chr. Limbarth**, Lannusstraße No. 2, ist soeben eingetroffen:

Gustav-Adolfs-Kalender für 1862.

Preis 8 Kreuzer.

280

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

240



Gesangsverein

28

ARION.

Heute Abend präcis 9 Uhr

Probe.



Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 22. October d. J. beginnenden Winterabonnement werden täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Theaterkanzlei entgegengenommen.

425

RESTAURATION ENGEL

Mainzer Actien-Bier per Schoppen 4 1/2 fr.,
Sennrich's Export-Bier 6 fr.

289

Restauration Enders.

Jeden Abend Bier im Glas.

11080

Ziehung

der Canton Freiburger fl. 7 Loose

am 15. October a. c.

Haupttreffer Frs. 60000 — 50000 — 40000 — 30000 —
20000 — ; niedrigster Treffer Frs 17.

Originalloose à 6 fl. 15 fr. (in Partien billiger) und zu dieser
Ziehung à 30 fr. das Stück, 10 Stück à 4 fl. 30 fr. bei
10934 **Hermann Strauß**, untere Webergasse No. 13.

Gesucht wird eine junge Dame um deutsche Gesprächsstunde zu geben.
Zu sprechen heute und morgen von 8 bis 12 Uhr Wilhelmstraße 16 im
dritten Stock.

11081

Ein gut erhaltener geometrischer **Meßtisch** und eine gute **Lütticher
Jagdflinte** sind billig abzugeben. Näh. Exped.

11082

Zu verkaufen ein neuer ovaler **Ständer**, eichenholzfarben lackirt, und
ein böhmiges **Regenfaß** bei **H. Bager**, Metzgergasse 2.

11029

Steingasse No. 11 ist eine gute **Biege** zu verkaufen.

11077

Sulpice Delplanque (de Paris),

Professeur de Danse et de Maintien

de Son Altesse le Prince héritier de Nassau, a l'honneur de faire connaître qu'il est de retour à Wiesbaden et que ces Cours de Danse pour Enfants et grandes Personnes recommenceront à partir de Lundi 14. Octobre présent Mois.

S'adresser à l'Hôtel de Paris, Wiesbaden. 11085

Gustav-Albolf-Kalender

für das Herzogthum Nassau.

1862.

Preis: 8 fr.

Eingetroffen in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Stenograph. Verein nach Stolze.

11086

Gefunden eine **Scheere.** Abzuholen Dogheimerweg 5. 11087

Verloren.

Am 1. October Nachmittags wurde eine **goldene Damenuhr** verloren. Abzugeben gegen eine sehr gute Belohnung auf unserm Comptoir.

C. Lehendeker & Comp. 269

Ein Mädchen empfiehlt sich in allen Arten von Weißzeugnähen, sowie im Steppen von Unterröcken und Stiefeln. Näh. Exped. 11088

Eine perfekte **Bügmacherin** wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 11039

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und zu kochen kann, wünscht gleich eine Stelle zu Fremden oder in eine anständige Familie. Näh. Heidenberg 3 eine Stiege hoch. 11089

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, auch gute Zeugnisse besitzt, willig zu aller Arbeit ist und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näh. Mauritiusplatz 2 im zweiten Stock. 11090

Ein anständiges gebildetes junges Frauenzimmer, in allen feinen weiblichen Handarbeiten, sowie im Kleider- und Bügmachen, fräsen ic. geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Kammermädchen oder zu erwachsenen Kindern durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker. 11091

Ein Mädchen, das fein nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. in der Expedition. 11092

Ein braves reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Häfnergasse 6. 11093

Kirchhofgasse 6 sucht ein Mädchen Dienst für Vieh und Hausarbeit. 11094

Eine Person gesetzten Alters mit guten Zeugnissen versehen, welche kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich auch später eintreten. Näh. Hirschgraben 8. 11095

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist und etwas kochen versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle. Näheres Steingasse 21 im Hinterhaus. 11096

Ein gewandtes Hausmädchen sucht eine Stelle. Näheres Neugasse 12
im zweiten Stock. 11097

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten.
Näheres Erped. 11046

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein Mädchen, welches kochen kann
und Hausarbeit versteht. Näh. Neugasse 9. 11048

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wird gegen jährlichen Lohn
von 120 fl. gesucht, sowie ein Zimmermädchen, welches ebenfalls gute Zeugnisse
vorzeigen kann. Näh. Erped. 10771

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und gute
Zeugnisse hat, wird gesucht und kann gleich eintreten Langgasse 19. 10909

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird
bis zum 15. d. M. gesucht. Näheres Erped. 10940

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle häusliche Be-
sorgung gut und still verrichtet, gesucht. Näheres in der Erped. 10456

Announce.

Eine junge gebildete Deutsche, welche zwei Jahre als Erzieherin bei einer
distinguirten Familie Frankreichs zugebracht, wünscht baldigst eine ähnliche
Stelle anzunehmen. Dieselbe ist der deutschen, englischen, besonders aber
der französischen Sprache mächtig und giebt gründlichen Clavierunterricht.
Näheres in der Erped. 10908

Ein Mädchen, welches kochen, sowie die Hausarbeit versteht, wird gegen
guten Lohn zum 15. November gesucht. Näh. Erped. 10864

Ein Junge von ordentlichen Eltern, welcher das
Kochen erlernen will, wird gesucht.

C. Christmann, Restaurateur. 11008

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gegen sehr guten
Lohn gesucht. Näheres in der Erped. 10469

Stellen-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher in Gartenarbeit erfahren und mit Pferden
umzugehen weiß, sucht einen Dienst. Näh. Erped. 11052

Ein Herrschafts-Kutscher, welcher sein Fach gründlich versteht und
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht, wenn auch als Diener, eine Stelle.
Adressen unter Chiffre H. S. nimmt die Erped. entgegen. 11098

Es wird eine Wohnung gesucht von 4—5 Zimmern, Bel-Etage oder wo-
möglich Parterre, in einer hübschen Lage der Stadt, unmöblirt und sonst
allem Zugehör. Näh. Erped. 10970

Friedrichstraße 30 ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 11099
Marktstraße No. 23 ist eine vollständige Wohnung mit und ohne Möbel
billig zu vermieten. 10120

Rheinstraße 13, vormalig 8, ist die Bel-Etage möblirt
gleich zu vermieten und im zweiten Stock vier
Zimmer. 10836

Wilhelmshöhe 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und können gleich
bezogen werden. 10839

Ein möblirtes heizbares Mansardstübchen ist billig zu vermieten. Das
Nähere bei Rufinus Schöler, Röderallee im neugebauten Hause des Hrn.
Maurermeisters Koch. 11058

Ein möblirtes Zimmer mit einem auf Verlangen auch mit zwei Betten ist
billig zu vermieten Kirchgasse bei Herrn Beisiegel 1 Etiege hoch. 10957

Ein möblirtes Zimmer ist billig zu vermietthen. Näh. Exped. 11100
 In der Nähe der Trinkhalle ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10917
 In einer der schönsten Lage ist eine Wohnung billig an eine stille Familie zu vermietthen, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör. Näheres Exped. 10150

Zu vermietthen

4 bis 6 möblirte Zimmer im Landhause Leberberg 2 (an der Sonnenberger Chaussee.) 11013
 3 geräumige Zimmer nebst Zubehör zu vermietthen und gleich oder später zu beziehen. Näheres Mauergasse 2. 10945

Ein anständiger Herr kann Schlafstelle erhalten für 1 fl. per Monat. Es wird mehr auf die Person als auf Geld gesehen. Ebendasselbst ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermietthen. Näh. Exped. 11101
 2 reinliche Arbeiter können Logis erhalten. Näh. Mauergasse 17. 11102

1400 fl. Vormundschaftsgeld sind getheilt gegen doppelte gerichtliche Versicherung sogleich auszuleihen. Näh. Exped. 11016
 Bei Anton Seilberger in der Nerostraße liegen 1500 fl. Vormundschaftsgeld gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. 11103

Liebes Gretchen!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Geburtstage.
 K. 11104

Lieber Heinrich!

Wir gratuliren Dir zu Deinem heutigen Geburtstag im Namen aller Deiner Freunde.
 C. E. Ch. B. S. R. Ph. Sch.

Das beste Glück sei Dir beschieden;
 So wandle froh durch's Leben hin.
 In Deinem Herzen wohne Frieden,
 Auch sei für uns ein Plätzchen d'rin. 11105

Lieber Adolph!

Ein dreimaliges Hoch zum heutigen Geburtstage von der Gesellschaft eines Abends voriger Woche bei Hrn. Uhl und von C. i. d. B. 11106

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 234.)

Inmitten eines glanzvollen Lesens, an der Seite des schönsten Weibes, wird er in jedem Blutstropfen an Ihr Herz pochen und Sie daran mahnen, daß Sie das Leben eines redlichen Greises verbittert und das Herz eines liebenden Weibes gebrochen haben."

Gromore schien einen Augenblick ergriffen zu sein. Aber plötzlich wandte er sich ab und eilte rasch in den Garten hinaus.

Ella starrte ihm mit thränenvollen Augen nach. „Geh' nur, Glender!" sagte das arme Weib, „Du hast mich grenzenlos unglücklich gemacht, aber Dein Almosen soll mich nicht schänden."

Um Fassung zu erringen, schritt sie einige Minuten im Zimmer auf und ab, indem sie über ihre Lage nachdachte. Plötzlich blieb sie stehen. Sie griff mit der Hand nach der Stirne, als blitze dort ein Gedanke auf, der ihrem Ideengange eine andere Richtung gäbe.

„Wie — wenn er mich getäuscht," murmelte sie, wenn es eine Lüge wäre, daß ich nicht seine Gattin, wenn er es mir nur gesagt, um Zeit zu gewinnen, seine Pläne auszuführen, ohne daß ich ihm hemmend in den Weg trete? Wozu ist ein

solcher Mann nicht fähig? Nur Einer kann mir Gewißheit in dieser Sache geben, und das ist Falmont. Der Alte ist ein Vertrauter seines Herrn, aber er liebt mich und wird für mein Unglück kein taubes Ohr haben." Ella trat ans Fenster und blickte spähend in den geräumigen Garten hinaus. Plötzlich sah sie den Kammerdiener ihres Gatten aus dem Stalle kommen und nach seinem Treibhause gehen.

Der Zufall wollte, daß er einen Blick nach dem Fenster des Gartenhauses warf, worin seine Herrin sich befand. Ella winkte ihm mit dem Taschentuche, zu ihr herbeizukommen. Sie sah ihn mit schnellen Schritten herbeieilen und überlegte rasch, welche Frage sie an ihn sollte.

Falmont trat ins Zimmer.

"Was befehlen Sie, Mistreß?" fragte er mit einer tiefen ehrfurchtsvollen Verbeugung.

Ella trat rasch auf ihn zu, legte ihre Hand auf seine Schulter und sprach mit zitternder Stimme: "Mistreß nennt Ihr mich? Mistreß? Erhebt Euer Auge, alter Mann, und seht mich an."

Falmont, der keine Ahnung von dem hatte, was zwischen seinem Herrn und Ella vorgegangen, blickte langsam auf. Erschrocken fuhr er zurück, als er die schönen Züge durch Schmerz entstellt und todtensbleich sah. "Um Gotteswillen!" rief er, die Hände zusammenschlagend, "Mistreß, was ist Ihnen geschehen?"

"Wie, Ihr solltet keine Ahnung davon haben?" fragte Ella.

"Wovon, Mistreß?"

"Mistreß? Bin ich das? Bin ich die Gattin Gromore's?"

"Welche Frage und in welchem Tone?"

"Sage mir die Wahrheit, Mensch," rief Ella, heftig seinen Arm ergreifend. "Die Wahrheit, wenn Du an einen Gott der Vergeltung glaubst, bin ich das Weib Gromore's, oder bin ich es nicht?"

"Wer hat Ihnen gesagt —?" fragte Falmont erschrocken.

"Dein Herr, Falmont, Dein Herr! Er nannte Dich als Zeugen, ja als Anstifter der Unthat. Von Dir verlange ich jetzt die Wahrheit zu hören!"

Falmont schlug die Augen zu Boden und verstummte.

"Wirst Du antworten, Mensch!" rief Ella mit gesteigerter Heftigkeit.

"Schlimm! sehr schlimm! Was soll ich antworten?" murmelte der Alte vor sich hin. Dann versetzte er laut und stotternd: "Mistreß — diese Frage — ich — ich weiß wirklich nicht."

Ella sah ihn mit einem zerschmetternden Blicke an. "Die Zunge versagt Dir den Dienst, Glender!" rief sie in ausbrechendem Zorne. "Es ist also wahr, Du hast die Tochter des Mannes, der Dir einst wohlthat, in ewige, unauslöschliche Schande gestürzt? Du hast den Buben besorgt, der mit den Worten des Evangeliums Spott trieb, um mich einem Nichtswürdigen zu überliefern, der mich nun von sich stößt?"

"Wie? Das — das hätte er gethan?"

"Verstelle Dich nicht, Ungeheuer," sagte Ella. "Er sollte dem Genossen seiner Frevel Nichts, gar Nichts davon vertraut haben? Wirf die Maske der Heuchelei ab, Mensch, sage mir die Wahrheit. Das Unglück hat mich gelehrt, Alles zu ertragen." (Fortf. f.)

Wiesbaden, den 9. Oktober. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 12. Ziehung 6. Classe 140. Frankfurter Stadlotterie wurden folgende Haupttreffer gezogen: No. 180 4000 fl., No. 13280 2000 fl., No. 7440, 5320, 12287 und 14743 jede 1000 fl., No. 19589, 24525, 18388, 24970, 6465, 18295, 7827 und 3017 jede 300 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag. Zweite und letzte Gastdarstellung der Signora Adelaide Ristori del Grillo nebst Gesellschaft: **Medea**. Trauerspiel in 5 Akten von Legouvé, in italienischer Uebersetzung von Montonelli.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 238) 10. October 1861.

J. H. Bonewitz,

Professor of Music,

just returned from London, begs to inform the Public that he intends to remain this winter in Wiesbaden to give instructions on the Pianforte in english or german language.

Please apply for Particulars at No. 30 Nerostrasse between 10 and 12 o'clock.

J. H. Bonewitz,

Pianist,

eben von London zurückgekehrt, beehrt sich dem musikliebenden Publikum anzuzeigen, daß er diesen Winter in Wiesbaden Unterricht im Pianofortenspiel zu ertheilen gedenkt, in deutsch oder englischer Sprache.
Näheres zu erfagen No. 30 Nerostraße zwischen 10 und 12 Uhr.

Sämmtliche Bücher,

welche in dem hiesigen

landwirthschaftlichen Institut

eingeführt oder zur Anschaffung empfohlen, sind stets gebunden und ungebunden zu den festgesetzten Preisen vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Ranggasse 27.

Dem Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen das von mir selbster betriebene Colonialwaaren-Geschäft an Herrn **Georg Möbus** abgetreten habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen demselben folgen zu lassen.

Peter Koch.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend wird es mein Bestreben sein, meine verehrlichen Gönner durch gute Waare und reellste Bedienung bestens zu befriedigen.

11065

Georg Möbus, Metzgergasse 3.

Ein guter Kettenhund wird zu kaufen gesucht durch

269

C. Leyendecker & Comp.

Bei **W. Avieny, Steingasse 4,**
werden **Rohr- und Strohstühle** zum Flechten angenommen. 11066

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des Monats October beginnen die verschiedenen
Curse in diesem Unterrichte sowohl für Erwachsene wie für Kinder und
wollen Dieseligen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst
bei mir anmelden. Wiesbaden, im September 1861.

Emma Block, geb. Krause,
10416 Langgasse, Ecke der Oberwebergasse, Bel-Etage.

Wohnungsveränderung.

Mein Laden ist jetzt im Schützenhof neben Herrn Kaufmann Krempel,
meine Wohnung ist im Graben No. 6 bei Herrn Metzger Wengandt.

Alle Sorten **Korbwaren** sind im Laden wie in der Wohnung zu
haben. Bestellungen und Reparaturen werden im Laden und in der Woh-
nung angenommen und pünktlich besorgt.

10925 **Adam Eichhorn, Korbformmacher.**

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die Anzeige, daß ich von heute
an **Ellenbogengasse 12,** Ecke der Mengasse, wohne und bitte mir das
feither geschenkte Vertrauen dorthin folgen zu lassen.

Chr. Kühn, Buchbinder. 10948

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter beehrt sich einem geehrten Publikum, sowie Freunden und
Gönnern die ergebene Anzeige zu machen, daß er seine Wohnung Hochstätte
verlassen und von heute an eine andere in dem Bergmann'schen Hause,
Ecke der Gold- und Metzgergasse, bezogen habe.

Wiesbaden, den 8. October 1861.

Friedrich Brandt, Frachtfuhrmann. 11067

Nicht zu übersehen!

Karl Machwirth, Schachtstraße 7, empfiehlt sich im **Kraut- und
Rübenschneiden.** 11068

Ein **Specereiladen** mit vollständiger Einrichtung wird unter guten
Bedingungen zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 11069

Es können 2 halbe Blöße im Sperrsig für das Winterabonnement abge-
geben werden. Näh. Exped. 11070

Bei **J. Levy, Kirchgasse No. 25,** ist verschiedener **Möbel** billig zu
verkaufen. 11071

Ein gutes **Zugpferd** (Rappe) und ein zweispänniger **Wagen** steht
zu verkaufen bei **Adam Gramer, Stiftstraße 9.** 11072

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß meine **Kleinkinderschule**
seit dem 4. I. M. eröffnet ist, und erlaube mir, der nöthigen Eintheilung
halber, nochmals zu bitten, die mir anzuvertrauenden Kleinen recht bald
schicken zu wollen. Wiesbaden, den 7. October 1861.

Anna Heimers, Friedrichstraße 28. 10933



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 7556

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind zu den billigsten Preisen bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen werden von Herrn Kaufmann A. Herber (Marktstraße) entgegengenommen.

Biebrich, im Oktober 1861.

G. W. Schmidt. 10701

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 10700

Ruhrkohlen von bester Qualität sind fortwährend direct vom Schiff zu beziehen bei

10882 **Günther Klein.**

Bestellungen werden von Herrn Kaufmann A. Herber (Marktstraße) entgegengenommen.

Unterzeichnetem bester Qualität pro Schiff zu beziehen bei

10701 **Peter Koch.**

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

10752 **H. Vogelsberger** in Biebrich.

Bestellungen werden von Hrn. E. Hahn am Uhrthurm entgegengenommen.

Mein Lager in

Bettsfedern, Flaumen und Rosshaare halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.

10947 **Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

Gut getrocknete Lohfuchen sind vorrätzig und werden in größeren Partien per Hundert 48 fr. in das Haus geliefert.

Fr. Kässberger, Emserstraße 24. 10875

Ein großer Cremitageofen zur Holzfeuerung, ein kleiner transportabler Porzellanofen, zur Kohlenfeuerung feingerichtet, sowie eine hölzerne Pumpe sind zu verkaufen große Burgstraße 4. 10951

Das Wintersemester beginnt in der Lehranstalt der Unterzeichneten Montag
den 14. October. **Charlotte Snell.** 10950

Jeden Abend von 6 Uhr an **Mainzer Actien-
Bier** per Glas 5 fr., sowie vorzügliches **Erlanger
Flaschen-Bier** à 12 fr.

10981 **Louis Giess, Restaurateur.**

Bier aus der Actien-Brauerei
verkaufe ich über die Straße per Flasche Lagerbier
zu 10 fr. und neues per Flasche 9 fr., sowie im
Glas zu 4^{1/2} fr.

Friedrich Wetz,
11022 **Restauration Casino, Friedrichstraße 16.**

Schreibunterricht
nach der neuesten Methode.

Mit dem 10. dieses Monats beginnt wieder ein
26stündiger **Extra-Cursus** für Herren und Damen.

Probefchriften, die beurlunden, daß jede schlechte Handschrift in längstens
26 Stunden in eine schöne und geläufige umgewandelt wird, sind im
Schullocal zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Franz Joseph Bertina, Schreibmeister,
11021 **Faulbrunnenstraße No. 10.**

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen
von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als ein kräftiges Hausmittel
gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel etc. bewährt,
sind zu haben, das ganze Packet à 14 fr., das halbe à 7 fr., bei
10219 **A. Quersfeld, Langgasse.**

Bei **Chr. Ries**, untere Webergasse No. 28, ist
Ochsenfleisch das Pfd. für 16 fr. zu haben. 10935

Packfisten werden billig abgegeben.

Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, Neugasse 2. 10976

Auf meiner **S ä g m ü h l e** sind stets trockne **Rinde** und kleingeschnittenes
Brennholz zu haben. **A. Dochnahl.** 9868

Circa 34 Stück veredelte **Zwetschenbäumchen** sind zu verkaufen.
Näheres **Neßbergasse 28** bei **Karl Schott.** 11024

3 **Zulaßfässer**, noch in sehr gutem Zustand, sind zu verkaufen **Girsch-
graben No. 1.** 11025

Steingasse No. 31 ist eine gute **Ziege** zu verkaufen. 11031

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**
18601